

"Cum Shots" in St. Moritz/Sunt Miroz

Autor(en): **Schuler, Christoph / Möhr, Ossi / Fleckenstein, Eugen U.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-597491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

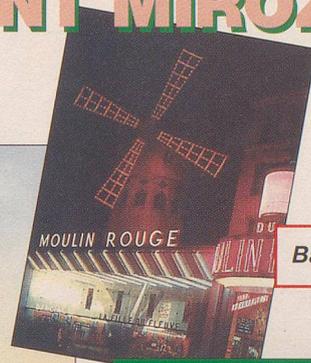
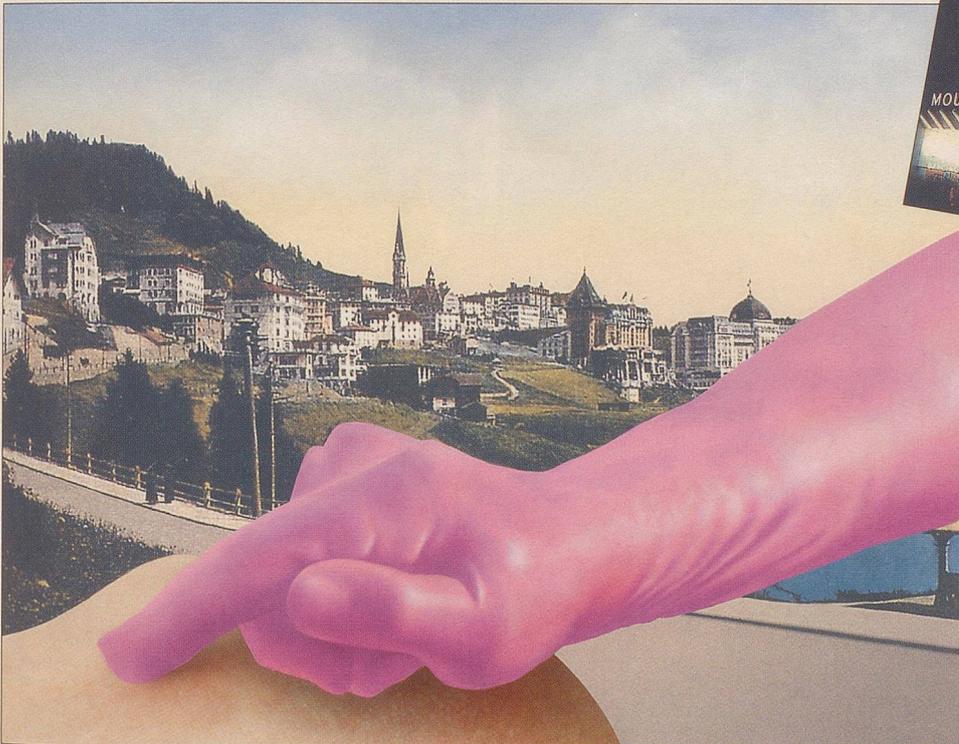
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer will denn noch nach Bangkok? Feuchteste Träume werden wahr im mondänen Kurort der Schönen und Superblöden!

«CUM SHOTS»

IN ST. MORITZ / SUNT MIROZ



Bangkok? Langweilig!

Ein heiss-feuchtes
Wochenende in
St.Moritz/Schruns Capuns
ab lächerlichen

Fr. 12.-*

**UND ALL DIES IST
INBEGRIFFEN:**

- CVP-Mitgliedschaft während des ganzen Aufenthaltes
- Broschüre «100 blöde Namen für St.Moritz/Theresa Orłowski»
- Kurzlehrgang «Selber Kalbern leichtgemacht»
- Einmal GV (Generalvütterung) mit Laetitia
- Heftli mit Fotos von nackten Kühen

**NICHT INBEGRIFFEN IST
LEDIGLICH:**

- Stadtplan von St.Moritz/Hugh Hefner
- Starschnitt von Linard Bardill
- Nusstorten
- Schnee, Cola, Sugar
- Mitgliedschaft im Vereinatunnel

*Basis Übernachtung im Kuhstall, selber Abspritzen, alle Mahlzeiten Pizokel, keine Gummis(tiefel)

Langsam dringt der gutgeschmierte Gummihandschuh ein. Die Frau kniet, ist vollgespritzt. Im Gesicht, an Schulter und Armen. Sie nimmt ein Kleenex und wischt sich ab. Laetitia auf allen vieren. An den Wänden Geräte aus Leder, Stahl und Plastik. «Zum Abspritzen», erklärt die Frau. Und weiter: «Einmal hatte ich 180!» 180? «Ja, nacheinander!» So kann es tönen, wenn Sie sich in St.Moritz/Sent Muaroz in einem Kuhstall mit einer einheimischen Bäuerin unterhalten, die gerade ihrer Lieblingskuh Laetitia beim Kalbern beisteht. Anschliessend helfen Sie ihr beim Abspritzen des Stalls und, wer weiss, gehen noch auf ein, zwei Biere in die «Stüva da Plüva» und plaudern mit der harten, aber herzlichen Bündnerin über die 180 Pilze, die sie vor Jahren in den um St.Moritz/Sam Naun liegenden Hochwäldern gefunden haben will. Schliesslich zwinkert sie Ihnen zu und haucht: «Cum Shots!» Bitte verstehen Sie diese Worte aber nicht falsch und glauben nun, zu einem Schäferstündchen

auf die «Loipe» (rätorom. für langes Bett) eingeladen zu werden! Nein, die grobschlächtig-charmante Einwohnerin von St.Moritz/Beate Uhse benutzte nur eine uralte rätomoralische Grussformel, die zwar landläufig mit «Komm, Schatz» übersetzt wird, jedoch meint: «Ach, komm, lassen wir für heute das Saufen bleiben und gehen jede/r in sein/ihr Bett, morgen kalbert sicher schon die nächste Kuh/Ziege». Geruhsame Ferien erwarten Sie also im wunderschönen St.Moritz/Pat Pong. Sie stehen mit den Hühnern auf und gehen mit den Gockeln ins Bett. Jeder Tag hier ist ein Jubeltag, jedenfalls für die örtlichen Hotel- und Restaurantbesitzer. Das Alpenpanorama wird täglich neu vom Maler Segantini an den blauen Himmel gepinselt, ein anderer, Carigiet mit Namen, ist für Birken, Birnbäume und Berberitzen zuständig. Lunchen Sie mit den Businessmen im Palace Hotel, begeben Sie sich auf Sightseeing-Tour zu den Villen der Reichen, Gelifteten und Scheintoten! Schellen-Ursli, ein stadtbekannter Zuhälter, ist

in St.Moritz/Sam Anthafox fürs leibliche Wohl der Herren zuständig, Friedrich Nietzsche wiederum, ein deutscher S/M-Clubbesitzer, hat alles, was devote Damen sich wünschen. Und Sie wollten unbedingt nach Bangkok? Vergessen Sie's!